Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 77. Sonnabend, den 3. Juni 1826.

Sonntag, den 4. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Diaconus Wemmer.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Savernitzki.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Cand. Schwenk.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Prediger Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Archidiaconus Grahn.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Oberlehrer Rector Wendling.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Donatus Gronau.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um halb 9 Uhr. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anf. um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Archidiaconus Dragheim.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 31. Mai bis 2. Juni 1826.

Kaufmann Hr. Jahr von Warschau, log. im Hotel d'Elbing. Edelmann Hr. v. Bibutowitz von Lomze, log. im schwarzen Adler auf Langgarten. Gutsbesitzer Hr. v. Würtemberg von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Die Instrumenten-

macher Herren G. Häsen u. A. Häsen, Ökonom Hr. Glincke, Schönfärber Hr. Sudermann von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Dr. Hr. Schwaan von Marienburg, Kaufmann Hr. Levin von Pr. Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Die Kaufleute Herren Eschholz u. Preuß von Bartenstein, log. im Hotel de Königsberg.

Abgegangen in dieser Zeit: Assessor Hr. Lubbe nach Königsberg. Gutsbesitzer Hr. v. Kalckstein nach Buchwalde. Banco-Buchhalter Hr. Neumann nach Berlin.

Die Zeitungs-Rechnungen pro 3tes Quartal c. werden heute ausgegeben, wobei den geehrten Interessenten der verschiedenen Zeitungen ergebenst bemerklich gemacht wird, daß die Pränumeration vor dem 20. Juni berichtiget werden muß, weil es bei spätern Bestellungen unmöglich ist, die bereits erschienenen Stücke nachzuliefern. Danzig, den 1. Juni 1826.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Für die Griechen sind ferner an mich eingegangen:
147) Herr Mechanikus v. Mekhold aus Petersburg, den nach Abzug der Kosten verbliebenen reinen Betrag der Einnahme der am 30. Mai c. gegebenen Vorstellung 14 Rthl. 8 Sgr. 148) St – 15 Sgr. 149) Aus gutem Herzen 1 Rthl. 150) E. F. 1 Dukaten. 151) W. K. 1 Rthl. 152) F. R. 6 Rthl. 153) Ein Küster und ein Todtengräber 1 Rthl. 154) Von Stadtgebiet eine Zimmermannsfrau 5 Sgr. 155) Ungen. 17 Sgr. 6 Pf. 156) E. W. 20 Sgr.

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt. Martens,

Justiz-Commiss. u. Notarius.

(Schirrmachergasse No. 1979.)

Bekanntmachung.

Es ist Beschwerde geführt worden, daß sich mehrere Personen erlauben unbefugterweise Handels- und Börsen-Geschäfte zu vermitteln, wozu nur einzig und allein die vereidigten und für die verschiedenen Geschäftsbranchen anzustellenden Mäkler berechtigt sind. Es wird daher Jedermann hiemit aufs ernstlichste vor solcher unbefugten Mäckelei bei Vermeidung nicht nur der Strafe für die begangene Gewerbesteuer-Contravention, sondern auch der sonstigen deshalb in den Gesetzen angedrohten Ahndung verwarnt.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Behufs der gewöhnlichen Radaunen-Reinigung wird der Fluß in diesem Jahre den 10. Juni c. abgelassen und zum 25 Juni wiederum zufliessen.

Das Publikum wird hievon in Kenntniß gesetzt, zugleich werden aber diejenigen Grundbesitzer, denen die Unterhaltung der Bollwerke ꝛc. an diesem Kanal obliegt, aufgefordert, mit der Instandsetzung derselben so zeitig vorzugehen, daß die

unterzeichnete Deputation nicht in die Nothwendigkeit gesetzt werde die nöthigen Reparaturen für Rechnung der Verpflichteten in Ausführung zu bringen.

Danzig, den 27. Mai 1826.

Die Bau-Deputation.

Avertissements.

Der hiesige Kaufmann Johann Gottfried Theodor Kuhn und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Veronica Agatha Prey vom Treyl an der Weichsel, haben durch einen heute gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die am hiesigen Orte Statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres jetzigen als künftigen Vermögens, ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. Mai 1826.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden
von 26 Pfund 19 Loth alter von plombirten Collis abgeschnittenen Bleye und 21 Stück unbrauchbarer Stempel-Material-Kisten
steht auf den 15. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Königl. Landpackhofe Termin an, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 21. Mai 1826.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

Der zur Subhastation der Erbpachtsgerechtigkeit des im Amte Sobbowitz belegenen Vorwerkes Mieczponie oder Eulenkrug unterm 11. November v. J. auf den 14. Juni d. J. anberaumte dritte Licitations-Termin ist aufgehoben.

Marienwerder, den 26. Mai 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Verlobung.

Die Verlobung unserer Tochter Wilhelmine geb. Alexander mit dem Herrn J. W. Löwenstein, zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiemit an. Danzig, den 1. Juni 1826. H. S. Seeliger nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Wilhelmine Alexander.
J. W. Löwenstein.

Todesfall.

Am 27sten d. M. vollendete meine gute Gattin im 56sten Jahre ihres Alters nach einer 22stündigen Dauer einer schmerzhaften Krankheit am Nervenfieber. Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich meinen und ihren entfernten Verwandten unter Verbittung schriftlicher Beileidsbezeugungen, die meinen gerechten Schmerz nur vermehren würden, hiedurch ergebenst an. Neustadt, den 31. Mai 1826.

Der Landgerichts-Actuarius Siegel,
zugleich im Namen seiner vier zum Theil noch unmündigen Kinder.

Conzert-Anzeigen.

Sonntag den 4. Juni c. werden Unterzeichnete im Frommischen Garten aus den neuesten Opern und geeignetsten Musikstücken für große Militair-Musik ein Conzert geben, von welchem die Einnahme zur Hälfte den Schicksalen der nothleidenden Griechen, und zur andern Hälfte den Armen hiesiger Stadt bestimmt seyn soll. Es wird den an jenem Tage dort Eintretenden freigestellt, in wiefern sie sich geneigt finden lassen wollen, dem benannten Zwecke durch ein, am Eingange nach eigenem Gutfinden zu erlegendes Entree, an die unter Aufsicht eines Vorstehers des Griechenvereins und der hiesigen Armen-Anstalt, dort befindlichen Kassen, förderlich zu seyn.

Der Erfolg dieser Unternehmung soll in öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden. **Das Musik-Chor des 5ten Infanterie-Regiments.**

Sonntag den 4. Juni werden die Hautboisten des 4ten Hochlöblichen Infanterie-Regiments von 4 bis 8 Uhr in meinem neuen Etablissement in Hochstrieß in den Sälen und auch im Garten eine musikalische Unterhaltung machen, wozu ergebenst einladet. **P. H. Müller.**

Sonntag den 4. Juni wird durch die Hautboisten des Königl. Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments das 2te Abonnements-Conzert gegeben werden. Das Musik-Chor wird die resp. Anwesenden mit besondern neuen Stücken überraschen, die Nicht-Abonnenten zahlen à Person 2 Sgr. für Entrée. Arendt,
Sanssouci am Olivaer Thor hinterm Stift.

Das Musik-Chor des Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments hat sich gefälligst bereit erklärt in dem Garten des Herrn Karmann auf Langgarten zum Besten der unglücklich gewordenen griechischen Greise, Weiber und Kinder eine musikalische Abend-Unterhaltung

Montag den 5. Juni um 6 Uhr Abends

zu veranstalten, welche bis 10 Uhr continuiret wird.

Sollte an diesem Tage regnigtes Wetter einfallen, so bleibt diese musikalische Unterhaltung auf 8 Tage ausgesetzt; der Zweck der Wohlthätigkeit gestattet nicht die Festsetzung eines festen Eintrittspreises, daher letzterer von jeder Person nach Belieben an der Kasse beim Eingange entrichtet wird.

Personen, die verlangt werden.

Wenn ein Bursche von ordentlichen Eltern Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, so kann er sich melden auf dem ersten Damm No. 1117.

Verlorne Sache.

Eine goldene plattirte 2gehäusige Taschenuhr, auf der Rückseite des festen Gehäuses mit einem Namen versehen, an einer gestrickten Stahlkette in einem ledernen Beutel, ist am 1. Juni c. abhänden gekommen; der ehrliche Wiederbringer erhält Vorstädtschen Graben No. 2054. eine dem Werthe angemessene Belohnung.

Anzeigen.

Nach vielseitigem Wunsche werde ich die Ehre haben in Neufahrwasser im Gasthause des Herrn Brandt

Freitag den 2ten, und Sonntag den 4. Juni

zwei mechanische Vorstellungen zu geben, wozu ich Ein geehrtes Publikum gehorsamst einlade. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends. Erster Platz 10 Sgr. zweiter Platz 5 Sgr. v Mekhold, Mechanikus aus St. Petersburg.

Mein Lehrbursche Joh. Friedr. Harnack hat sich heute heimlich von mir entfernt; deshalb werde ich nicht dafür aufkommen, wenn demselben etwas auf meinen Namen geborgt oder verabfolgt werden sollte. Herchert,

Danzig, den 31. Mai 1826. Schneidermeister.

Beate Hornig,
aus Hirschberg in Schlesien
ist hier angekommen und empfiehlt ihre Waaren, als: Schlesische weiße Leinwand, bunte Kleider-Leinwand, Bettbezüge, Einschüttungen, feines Tischzeug und Handtücher, weiße und bunte Thee-Servietten, weiße Schnupftücher, weiße Zwirn- und Schnürsenkel zu den billigsten Preisen. Ihre Wohnung ist im Hotel d'Oliva, Holzmarkt, und wird selbige sich nur eine kurze Zeit am hiesigen Orte aufhalten.

Dienstag den 6. Juni wird das erste Conzert im Garten der neuen Ressource Humanitas, wenn die Witterung es erlaubt, statt finden. Die resp. Mitglieder der Ressource werden hiezu eingeladen. Die Comité.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Droschke ein- und zweispännig zu fahren, ein Halbwagen auf zwei Federn, ein alter ganz leichter Halbwagen auf vier Federn mit neuem Untergestell und ein paar alte Geschirre mit allem Zubehör, gelb Messing-Beschlag und ganz ledernen Strängen befinden sich zu dem billigsten Preise zum Verkauf bei Johann Hallmann, Rechtstädtschen Graben No. 2059.

Ein neu birkenpolirtes Sopha à 6 Rthl. steht Köcksche Gasse No. 694. zum Verkauf.

Niederlage von gezogenen Federposen und Siegellacke.

Bei dem Kaufmann Herrn J. W. Oertell in Danzig am hohen Thor No. 28. befindet sich eine Niederlage von gezogenen Federposen und Siegellacke aus meiner Fabrike. Die Waare wird zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft und kann sich ein jeder durch einen kleinen Versuch von der Vorzüglichkeit derselben sehr bald überzeugen. C. G. Halffter.

Königsberg, den 28. Mai 1826.

Mit Bezug auf vorstehende Anonce kann ich nach vorhergegangener gehörigen Ueberzeugung sowohl die gezogenen Federposen wie Siegellacke mit Recht als preiswürdig empfehlen, und indem ich um gefällige Abnahme bitte, bemerke ich noch, wie die gezogenen Federposen à $2\frac{2}{3}$, $3\frac{1}{3}$, 5, 8, 10, $13\frac{1}{3}$ und 20 Rthl. pr. tausend Stück, hundertweise zu demselben Preise berechnet, und Siegellacke a 10, 15, 20, 30, 40 und 60 Sgr. pr. Pfund, extra fein Carmin-Lack 80 Sgr., roth und brauner Post-Lack à 6, $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Pfund verkauft werden.

J. W. Oertell,
Papier- und Materialwaarenhandlung, hohe Thor No. 28.

Ausverkauf des Manufaktur-Waarenlagers auf dem Erdbeermarkt No. 1345.

Indem ich für den zahlreichen Zuspruch Es. geehrten Publikums ergebenst danke, empfehle ich mich mit dem Rest dieses Lagers unter nochmals herabgesetzten Preisen, bestehend in Cattunen, Ginghams, coul. und ostindischen Nanquin, Berracan, mehreren wollenen Zeugen, Hemdenflanell, Damenstrümpfen, schwarzen Tüchern, Hosenträgern, Cambric, Regenschirmen, Bettzeugen und feinen Cords und Casimir à 18 Sgr. pr. Elle ꝛc. da ich den Verkauf nur bis Monat Juli fortsetzen werde. Auch biete ich die Utensilien zu einer Dominiksbude, als eine gefirnißte Bedeckung, ein Regal von 24 Fuß Länge, Thomtische ꝛc. zu einem billigen Verkauf aus. D. C. Karth.

So eben habe ich ganz neue Muster in ponceau und schwarze Cattune erhalten, und empfehle sie Einem geehrten Publiko zu den billigsten Preisen.

Eduard Ferdinand Schacht jun.,
ersten Damm No. 1127.

Alle Arten Muster zum Sticken von Hauben, Fraisen, Schleiern ꝛc. so wie auch Nett und Nett-Tull sind zu sehr billigen Preisen zu haben Langgasse- und Beutlergassen-Ecke bei J. W. Gerlach Wittwe.

Vermiethungen.

Der unter dem ehemaligen Schöppenhause nach dem Schnüffelmarkt zu belegene gewölbte der Stadtgemeinde zugehörige Weinkeller soll von Michaeli c. ab auf anderweitige drei Jahre vermiethet werden. Hiezu stehet ein Licitationstermin,

auf den 6. Juni d. J. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Miethslustige ihre Gebotte zu verlautbaren

haben werden. Die Miethsbedingungen können auf unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, den 13. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das durch Reparaturen verbesserte Haus Breitegasse No. 1195. gegenüber der Zwirngasse belegen, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nähere Nachricht Böttchergasse No. 251. vom Oeconomie-Commissarius Zernecke.

Große Krämergasse ist das Haus No. 650. zu vermiethen. Das Nähere Breitethor No. 1933.

In der kleinen Hosennähergasse ist der Pferdestall unter No. 864., worin 3 Pferde und 1 Wagen placirt werden können, billig zu vermiethen und vom 1. Juni ab zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Tobiasgasse No. 1548. eine Treppe hoch.

In dem Hause Tobiasgasse No. 1548. sind 2 meublirte Zimmer vis a vis in der belle Etage, entweder zusammen oder einzeln recht billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Heil. Geistgasse No. 1010. ist ein ausgemalter Saal nebst Hinterstube zu vermiethen, gleich zu beziehen und Nachmittags von 4 Uhr ab zu besehen.

Ein großer schön decorirter Saal und Hinterstube, beide mit Abtheilung, nebst andern Bequemlichkeiten sind Rechtstädtschen Graben No. 2059. zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

In der Hopfengasse im schwarzen Adler-Speicher sind 2 Unterräume zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Cardinal-Speicher.

In der ehemaligen Seidenfabrike Rittergasse No. 1797. ist die zweite Abtheilung des Hauses mit 6 Stuben, 2 Küchen, Bodenkammer, Keller, Hof und Apartement im Ganzen oder Theilweise an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der ersten Abtheilung bei dem Eigenthümer Hoffmann.

Hundegasse No. 328. und No. 251. sind Wohngelegenheiten, wobei eine Comptoirstube, Stall zu 4 Pferde, auch laufend und Brunnenwasser nebst allen Bequemlichkeiten an ruhige Familien zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere in No. 328.

In der Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine neue ausgebaute Gelegenheit sogleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Frauengasse No. 887. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzgelaß zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem ehemaligen Henningschen Grundstücke zu Pietzkendorf sind mehrere Zimmer so wie das Gärtnerhaus nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Es ist das in Strohteich, nahe am Gasthause zum weißen Schwaan, gelegene Holzfeld nebst umzäunten Hofe, vom 1. September d. J. ab zu vermiethen. Ueber die Bedingungen erhält man in der Breitegasse No. 1043. in den Morgenstunden von 8 bis 9 oder Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nähere Auskunft.

Das Haus Buttermarkt No. 434. mit 4 Stuben, Hofplatz, Remise und Räume auf 2 Pferde steht zu vermiethen, und ist Michaelis zu beziehen. Nähere Bedingungen Buttermarkt in No. 433.

Eine in der Stadt gelegene Brennerei nebst Roßmühle ist zu vermiethen. Das Nähere Niederstadt No. 610.

Frauengasse No. 838. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Sachen zu vermiethen außerhalb Danzig.

In Gletkau sind 2 Wohnungen im Hause No. 6. jede Wohnung mit zwei Stuben, einer Kammer und eigener Küche während der Badezeit zu vermiethen.

M i e t h g e s u c h.

Ein junger unverheiratheter Mann wünscht in einem honetten Hause eine Stube zu miethen, wo er auch zugleich Beköstigung erhalten kann. Hierauf Reflektirende wollen die Bedingungen gefälligst schriftlich und versiegelt im Königl. Intelligenz-Comtoir unter H. T. abgeben.

A u c t i o n e n.

Donnerstag den 8. Juni 1826, soll am Altstädtschen Graben sub Servis-No. 1295. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Silber: 1 eingehäusige silberne Taschenuhr. An Mobilien: eichene, fichtene und gestrichene Kleider-, Linnen- und Kramspinder, Klapp- und Ansetztische, 1 Stubenuhr, 1 zweipersoniges Bettgestell mit Gardienen, Stühle mit Einlegekissen und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: ein blau tuchener Pelz mit schwarzen Barannen, tuchene Klappenröcke, Hosen und Westen, Hemden, Hals- und Schnupftücher, Ober- und Unterbetten, Kissen u. Pfühle.

Ferner: Zinn, Kupfer, Blech- und Eisengeräthe.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 77. Sonnabend, den 3. Juni 1826.

A u c t i o n.

Montag, den 12. Juni 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts Burgstrasse am alten Schloß sub Servis-No. 1664. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Jouwelen, Gold und Silber: 1 Ring mit Brillanten, 1 Brustnadel mit Brillanten, 1 großer Ring mit Topasen, 1 schmaler Ring mit dito, 1 goldener Ring mit einem Amatist, 1 dito mit einem Stein aqua marina, 1 goldener Springring, 1 dito mit grünem Stein, 2 kleine goldene Brustnadeln, 1 goldene 2gehäusige Taschenuhr mit 3 goldenen Berlocken nebst Drathkette, 2 silberne Zuckerkörbe, 1 silberne Zuckerschaale, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito vergoldeter Punschlöffel, 1 dito dito ohne Vergoldung, silberne Eßlöffel, silberne Theelöffel. An Porcellain und Fayence: 1 Berliner weiß porcellaines Theeservice, 1 blau und weiß fayence Tischservice, fayence Schüsseln, Teller, Fruchtkörbe, Tassen, Terrinen, Teller mit blauen Rändern und mehreres Irdengeräthe. An Mobilien: 1 Engl. 8 Tage gehende Schlaguhr in einem fichtenen Kasten, 1 broncirte Schlaguhr mit einer Glasglocke, Spiegel in mahagoni, nußbaumenen und weißen Rahmen, 1 mahagoni Giraffe-Pianoforte, mahagoni Secretaire mit Spiegelglas, Sopha mit Pferdehaarbezug, Stühle mit Pferdehaarbezug, mahagoni, nußbaumene und gebeitzte Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Spiegel-, Klapp-, Thee- und Ansetztische, 1 Bücherspind, 1 gebeitztes Bücher-Repositorium, Spiegelblaker, 1 eiserner Geldkasten und mehreres Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 grün tuchener Pelz mit Marder gefüttert, 1 dito dito mit schwarzen Barannen, 1 grün tuchene Jacke mit Fuchspelz, tuchene und boyene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, battist-mousseline, leinwandne Fenster-Gardienen mit Frangen, gezogene, gestreifte Tafellaken und Servietten, Bettgardienen, Bett- und Kissenbezüge, Betttücher, Handtücher, Oberhemden, seidene Strümpfe, mousseline Fenstergardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen, Pfühle und Madratzen. An Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, große zinnerne Schüsseln mit Glocken, zinnerne Schüsseln und Teller, große zinnerne Bratenschüsseln, Milchtöpfe, Bierkannen, Buttergießer, kupferne Schmorgrapen, Kaffeekannen, Wasserkellen und mehreres Eisengeräthe. An Glaswerk: 1 Glaskrone, Wein-, Bier- und Champagnergläser, 1 gläsernes Terrinchen, gläserne Fruchtschaalen, gläserne blaurunde Schaalen, Carafinen und Flaschen. Ein mahagoni Billard mit allem Zubehör.

An Waaren: gezogene Pferdehaare, Krollpferdehaare, roth und schwarz gestreiftes Haartuch, schwarz glattes Haartuch, gezogene Posen, weisse und graue Federn, feine Daunen, weiße Kronborsten, Flottholz, messingene Waageschaalen, ein großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen und eisernen Ketten, metalle-

ne und eiserne Gewichte, 1 Handwagen mit Eisen beschlagen, 1 grün gestrichener 4sitziger Familienschlitten, wollene Pferdedecken. Kupferstiche unter Glas und Rahmen und mehrere Oelgemälde, mehrere Varia, Curiosa, Kunstsachen und mehrere Bücher.

Montag, den 12. Juni 1826, Vormittags um 9 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf Stadtgebiet unten an der Kowallschen Brücke unter No. 142. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Ein kleiner Leiterwagen, 1 eiserner Geldstock, 1 Wolfseisen, 1 ellernes polirtes Schreib-Comptoir, 1 Serviettenpresse, Spiegel und Spiegelblaker, Tische, 1 Kanapee, 12 Stühle mit rothem Triep, Wand- und Taschenuhren, 1 silberner Strickbügel, Bettgestelle und Betträhme, 1 Brief-Regal, 1 Haus- und 2 Handlaternen, 2 messingene Nachtleuchter, 2 dito Spucknäpfe, kupferne Kochtöpfe und Kessel, eiserne Schmorgrapen mit und ohne Deckel, 1 eiserner Waagbalken, 1 Gestell mit Waagbalken und blechernen Schaalen, 6 Bouteillen-Untersätze, 11 Oelgemälde und 12 Schildereien unter Glas, 1 Engl. Bratenwender nebst eisernen Knecht, einige Betten, mehreres Linnen, als: Ober-, Halb-, Manns- und Frauenhemden, Bettbezüge und div. Tischzeug, diverse tuchene, seidene und kattune Manns- und Frauenkleider, Fayenz- und Irdengeräthe, Hölzerzeug und noch viele andere nutzbare Sachen mehr.

Dienstag den 13. Juni c. werden im Lauenkrug zu Breitenfeld in freiwilliger Auction, die sämmtlichen Mobiliar- und Inventarienstücke an Uhren, Spinde, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kisten, Betten, 1 Mangel, das Küchen- und Stallgeräthe, 2 Beschlagwagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Häcksellade, 2 Fuchs-Wallache, 6 große Schweine, und alle übrigen im Grundstück befindlichen Gegenstände ohne Ausnahme verkauft werden. Der Zahlungs-Termin für bekannte sichere Käufer wird zur Stelle angezeigt werden, dagegen zahlen Fremde, ohne Bürge, gleich baar. Die Kauflustigen belieben sich um 9 Uhr Morgens einzufinden.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Eine gut eingerichtete Bäckerei in Kowall, ¼ Meile von Danzig mit complettem Inventarjo nebst Gelegenheit zur Anlage einer Häkerei, und etwas Gartenland und Wiesen steht vom 11. August 1826 ab auf 3 oder mehrere Jahre zu verpachten. Pächter, die Sicherheit gewähren können, finden nähere Nachricht beim Amtsschreiber Elstorpff in Zoppot.

Eine Brau- und Brennerei nebst bedeutendem Hopfengarten, 4 Meilen von Danzig belegen, ist billig zu verpachten. Das Nähere erfährt man in der großen Krämergasse No. 642.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Tobiasgasse sub No. 1857. belegene, im guten baulichen Zustande befindliche Wohnhaus mit 8 Stuben, Pumpenwasser und geräumiger Stallung, steht für einen billigen Preis zu kaufen. Nähere Nachricht Böttchergasse No. 251. vom Oeconomie-Commissarius Zernecke.

Das in der Heil. Geistgasse ohnweit dem Heil. Geistthor sub No. 957. gelegene Haus mit verschiedenen Zimmern, 2 Küchen, Kammern, Keller und Boden ist aus freier Hand zu verkaufen. Den Verkaufs-Preis erfährt man in der Portchaisengasse No. 573. zwei Treppen hoch in den Morgenstunden.

Nachstehend bezeichnete im vollkommen baulichen Zustande sich befindende schuldenfreie Grundstücke:

Ein in der Frauengasse ohnweit dem Frauenthor gelegenes sehr bequemes Wohnhaus. und

der in der Milchkannengasse ohnweit der Flachs-Waage und nahe dem Wasser vortheilhaft gelegene ehemalige Nawiczsche Speicher „Patriarch Jacob",

sind unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu kaufen. Kauflustige belieben sich in dem in der Langgasse sub No. 402. gelegenen Hause zu melden.

Ein nahe bei der Stadt belegenes, neu erbautes Bäckerhaus nebst Stall, Scheune und einige Morgen Land ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Niederstadt Thorner Weg No. 521.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des sub hasta gestellten im Stargardtschen Kreise gelegenen adelichen Guts Blumfelde, da in dem am 26. October pr. angestandenen vierten Bietungs-Termine kein Kauflustiger erschienen, ein fünfter Bietungs-Termin auf

den 15. Juli a. c.

im hiesigen Oberlandesgerichtsgebäude angesetzt worden ist. Es werden demnach Kaufliebhaber, denen zugleich bekannt gemacht wird, daß die frühere landschaftliche Taxe des gedachten Guts von 6278 Rthl. 10 Sgr. 4 Pf. auf 4908 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. herabgesetzt worden ist, aufgefordert, in diesem Termine, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Tiedmann hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des erwähnten Gutes und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 28. Februar 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Peter und Maria Elisabeth Jooßtschen Eheleuten zu Nogathau gehörige sub Litt. C. No. VIII. 5. Litt. b. zu Nogathau gelegene aus einem Wohnhause, Stall und Scheune so wie 15 Morgen Stadt-Zins-Land bestehende, auf 1241 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 3. Mai c.
den 3. Juni c. und
den 12. Juli, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Mitschmann angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 28. Februar 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen anderweitigen Verkaufe des von dem Bartel Winter aus der Ventroßschen Concursmasse für 1333 Rthl. 10 gr. erstandenen und nicht bezahlten in Klein Brunau oder Kuntzendorf belegenen im Scharpauschen Erbbuche Pag. 19. B. eingetragenen, aus einem Wohnhause, Stall, 12 Morgen brauchbaren und 3 Morgen unbrauchbaren Landes bestehenden im Jahre 1813 bereits ausgewohnt gewesenen emphyteutischen Grundstücks, wozu Krug und Haakgerechtigkeit gehört, und dessen Werth nach der revidirten Taxe auf 875 Rthl. festgestellt worden, haben wir 3 Termine auf

den 17. April,
den 17. Mai, und
den 19. Juni a. c.

wovon der letzte peremtorisch ist, hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, zu welchen Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meistbietende unfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden alle diejenigen welche an das obenbezeichnete Grundstück Real-Ansprüche zu haben vermeinen sollten hiedurch öffentlich aufgefordert, sich in einem der obigen Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen gegen den neuen Acquirenten des Grundstücks und seine Nachfolger im Besitze ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tiegenhoff, den 8. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Wittwe Christina Schienkeschen Concursmasse gehörige sub Litt. D. No. 42. in Zeyer belegene auf 3355 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 24. Juni,
den 26. August, und
den 28. October 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 3. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen:

1) welche Real-Ansprüche an dem Grundstücke Tiege No. 19. zu haben vermeinen sollten namentlich die Anna geborne Bergmann, verehelichte David Epp, welche im Jahre 1804 nach Rußland verzogen, oder deren unbekannte Erben, sofern sie noch aus dem Contracte vom 13. April 1780 Ansprüche an den zeitigen Besitzer Heinrich Wiebe zu haben vermeinen sollten;
2) welche Real-Ansprüche auf das Grundstück Tiegenhagen No. 68. zu haben vermeinen sollten, namentlich die Erben des Peter Kanter und dessen Wittwe Regine, geborne Tormancka, imgleichen die Erben des Ehemannes der letztern Jacob Witt, von denen der zeitige Besitzer Johann Breselcki das erwähnte Grundstück laut außergerichtlichen Contractes vom 23. April 1792 erkauft hat;

3) welche Real-Ansprüche an das Grundstück No. 67. A. hieselbst, welches der Schneidermeister Johann Dobbran besitzt und an denen von diesem zu dem Grundstücke No. 67. B. hieselbst welches der Fleischermeister Häske besitzt, von den Waldauschen Eheleuten laut außergerichtlichen Contractes vom 4. März 1780 verkauften 14 □Ruthen 209½ □Fuß Land, zu haben vermeinen sollten, namentlich die unbekannten Erben des bereits verstorbenen Musketiers im von Kauffbergschen Regimente Johann Jacob Waldau, welchem das Grundstück bereits früher laut gerichtlichen Contractes vom 16. September 1781 von der Anna Barbara Waldau verkauft gewesen;

4) welche an dem Grundstücke Stobbendorf No. 30, gegenwärtig im Besitze des Peter Krause, Real-Ansprüche zu haben vermeinen sollten, namentlich die Erben des Einsaassen Carl Ludwig Müller;

5) welche an das Grundstück Schröderskampe No. 2. früher Pagina 186. A. des Scharpauschen Erbbuchs Real-Ansprüche zu haben vermeinen sollten, namentlich die unbekannten Erben des frühern Besitzer Simon Ziemens senior;

6) welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgestellten Documenten, Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

a. an dem für die Fischerschen Erben auf dem Grundstücke Neumünsterberg No. 31. eingetragenen, nach der Behauptung des Besitzers George John bereits bezahlten großmütterlichen Erbtheil von 24 Rthl. 15 Sgr.

b. an dem auf Grund des Erbvergleichs vom 12. Juli 1792 für den Johann Strambowski auf dem Grundstücke Stobbendorff No. 52. eingetragenen und laut außergerichtlicher Quittung vom 21. Juni 1801 an den Vater des Johann Strambowski gezahlten großväterlichen Erbtheil von 10 Rthl. 20 Sgr. 7½ Pf.

c. an dem auf dem Grundstücke Rückenau No. 4. dem Johann Salomon Philipp zugehörig, für die Nathanael Philippschen Eheleute laut Kauf-Kontraktes vom 20. Mai 1809 nebst beigeheftetem Recognitions-Scheine vom 4. April 1812 eingetragenen Kaufgelder Rückstand von 5000 Rthl. und Leibgedinge.

d. an dem auf dem Grundstücke Altendorff No. 11. für die Wittwe Elisabeth Hogenfeld, geborne Lange zu Stobbendorff ex obligatione des Besitzers Johann Lucht vom 22. Juni 1816 nebst beigeheftetem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 20 Juli 1816 eingetragenen Capital von 500 Rthl.

e. an dem auf dem Grundstücke Tiegenhagen No. 54. für die katholische Kirche zu Petershagen ex obligatione der Martin Wohlgemuthschen Eheleute vom 13. Juni 1797 und Recognitionsschein vom 27. Juni 1797 eingetragenen Capital von 100 Rthl.

f. an dem auf dem Grundstücke Vogthei No. 5. für die Cornelius Wölckeschen Eheleute aus dem Kauf-Contrakte vom 20. September 1800 nebst beigeheftetem Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. October 1800 eingetragenen Kaufgelder-Rückstand von 791 Rthl. 7 sgr. 4 pf.

hiedurch öffentlich vorgeladen sich binnen drei Monaten, spätstens aber in dem auf den 1. Juli a. c.
anberaumten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die Justiz-Commissarien Müller in Marienburg und Lawerny in Elbing in Vorschlag gebracht werden, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Grundstücke und Forderungen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und respective die Besitztitel der aufgebotenen Grundstücke für die zeitigen Besitzer im Hypothekenbuche eingetragen, die Forderungen gelöscht und die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 26. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie werden angenommen von F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 1. Juni 1826.

London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg.	
— 3 Mon. 203⅓ & — Sgr.	
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	
— 70 Tage — & — Sgr.	
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	
10 Tage — Sgr. 10 Woch. — & Sgr.	
Berlin, 8 Tage ½ pCt. damno.	
Woch. pC. Agio 2 Mon. 1½ & pC. d.	

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 8	: — Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 20 .	— : —
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Sonntag, den 28. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

Königl. Kapelle. Carl Friedrich Cordes, Unteroffizier von der 1sten Pionier-Abtheilung 2. Comp., und Anna Dorothea Fieck. Der Schiffszimmergesell Andreas Block und Jungfer Eleonora Agatha Krebs.

St. Johann. Der Korbmacher Johann Friedr. Frank und Anna Christina Carlien.
St. Catharinen Der Unteroffizier von der 2ten Comp. 1ster Pionier-Abtheilung Johann Thiel und Jgfr. Johanna Christina Simson. Der Hausdiener Johann Jacob Giesbrecht und Frau Anna Maria Concordia verw. Simon.
Carmeliter. Anton Kolberg und Jgfr. Anna Lovitz aus Elbing.
St. Barbara. Der Kutscher Christian Ahrendt und Jgfr. Caroline Wilhelmine Neudeck.
St. Salvator. Der Maurergesell Simon Peters und Elisabeth Pleger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 26ten bis 31. Mai 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 8 Paar copulirt und 27 Personen begraben.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 1. Juni 1826.

Dan. Jans Oortjes, von Veendam, k. v. Stavanger, mit Heringe, Smack, de Vr. Margina, 50 RL. a. Ordre.
George Watson, von Leith, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Wellington, 211 T. —
Anton Fr. Schipman, von Meppen, k. v. Memel, — Galeoth, Unternehmung, 224 N. H. Green.

Gesegelt:

John Leonhardt nach Liverpool mit Holz.
Der Wind Nord-Ost.

In Pillau abgegangen, den 1. Juni 1826.

S. H. Assing, von Oldersum, mit Holz, Tjalk, 3 Gebröders, 25 L. nach Mariensiel.
H. Abrams, von Papenburg, mit Leinsaat, Erbsen u. Linnen, Kuff, Vr. Barbara, 72 L. nach Amsterdam.
P. Böckelmann, v. Gamla Carlb. mit Ballast, Sloop, Myrau, 23 L. nach Libau.

Angekommen den 1. Juni 1826.

G. T. Borst, von Schiermonnikog. k. v. Bergen, mit Heringe, Kuff, twee Gebröders, 56 L. Kuhr u. C.
E. J. Naß, v. Norderney, — — Smack, Juffer Ermina, 31 L. Schmidt.

Zu Memel, den 23. Mai 1826.

Angekommen. P. Beckmann, Dorothea, von Lübeck.
Den 24. Mai. J. Fowler, Ann, von Hull. N. Rasmussen, Karen Engel, von Bergen.
Den 25. Mai. G. Ager, Union, von Whitby. T. M. Even, John u. Thomas, von Wick. D. Bruns, Fortuna, von Copenhagen. J. H. Jessin, Deucalien, von Apenrade.
Den 27. Mai. G. W. Brown, Emiry, von Scarbro.
Den 30. Mai. F. Becker, Elisa, von London. C. Lange, Anne, von Amsterdam.
Abgegangen, den 24. Mai. E. Crow, Blackeston, nach London. G. Druery, Peace, nach Limrick.
Den 25. Mai. J. G. Wendler, Eolus, nach Lübeck. C. Driesten, Endragt, nach Zaardam. G. Chapman, Providence, nach Tynmouth. T. Jackson, Hyram, nach Oporto. J. K. Nas, Vr. Martha, nach Antwerpen. J. H. Hamann, Phönix, nach Amsterdam.
Den 26. Mai. J. Jonassen, Fahrsundshaab, nach Oporto. G. Christie, Horatio, n. Shetland. B. Schumacher, Anna Cathrina, nach Elsfleth. J. Ficher, Hoffnung, nach Hamburg. J. P. Middel, 2 Gebroders, nach Amsterdam.
Den 28. Mai. D. Schröder, Hoffnung, nach Lübeck. W. Milburn, Martha, nach Plymouth. J. Mason, Margareth, nach Durgarden. J. Wilson, Chatty, nach Berwick.
Den 30. Mai. G. Rate, Mary Ann, nach London. A. J. Schipmann, Unternehmung, nach Danzig.